

den sie dann wünschen, dass ihre Leiden sich verdoppelt oder verdreifacht hätten! Auf die Frage nach einigen körperlichen Gesundheitsproblemen, die Christina erlitten hatte, bemerkte die Gottesmutter, dass die Krankheit des Körpers nicht wichtig ist, es ist die Krankheit der Seele, worauf es ankommt, weil sie die Menschen von Gott trennt und in einigen Fällen endgültig.

Als Christina die Gottesmutter fragte, warum ihr eigenes Leid und das ihres Seelenführers sich so hinzog, sagte die Gottesmutter ihr, dass, wenn sie und alle Opferseelen erkennen, was Gott durch ihre Leiden von ihnen abgewendet hat, würden sie dann wünschen, dass ihre Leiden verdoppelt oder verdreifacht würden! Auf die Frage über einige körperliche Gesundheitsprobleme, die Christina erlitten hat, bemerkte die Gottesmutter, dass die Krankheit des Körpers nicht wichtig ist, es ist die Krankheit der Seele, worauf es ankommt, weil sie die Menschen von Gott trennt und in einigen Fällen endgültig.

Christina Gallagher, Mystikerin aus Irland

Christina Callagher war eine einfache Hausfrau, als ihr am 21. Juni 1988 die Muttergottes erschien. „Ich sah sie zunächst in einiger Entfernung. Die Muttergottes schien mir fast durchsichtig zu sein. Als die Muttergottes näher kam, sagte sie zu mir: Du wirst viel ertragen müssen für die Sünden der Welt.“ (Sühneseele)

Während einer Heiligen Messe in Nordirland geschah ein Hostienwunder. Nach dem Empfang der Heiligen Kommunion verwandelte sich diese auf Christinas Zunge in Fleisch und Blut.

Im Jahr 1993 wurde auf Bitten der Gottesmutter das Haus des Gebetes in Achill, Irland gegründet, ein ehemaliges katholisches Kloster.

Am 11. März 1995 und am Karfreitag 1995 empfing Christina die Stigmata. Dabei empfand sie eine sehr große Hitze. Die Stigmata kamen und verschwanden wieder. Christina bat Jesus, die Stigmata unsichtbar zu lassen.

In den folgenden Jahren zog es über eine Millionen Pilger zum Haus des Gebetes, auch aus vielen Ländern der Welt.

Während einer Konferenz der Rosenkranz- Gebets-treffen für den Frieden im Battery-Park, New York (USA) stand Christina u.a. mit einem amerikanischen Richter, Dan Lynch, auf einem Hügel in Manhattan und unterhielt sich mit ihm. Es war der 11. September 1999, genau **zwei Jahre** vor der Zerstörung der Zwillingtürme von New York am 11. September 2001. Er

sagte ihr, dass das World Trade Center das Symbol der amerikanischen Wirtschaft und der Macht sei. Amerika setze die wirtschaftliche Stärke und die Macht über das Gebet. Christina zeigte nach diesen Worten mit ihrem Arm in Richtung der Zwillingtürme und prophezeite: „Wenn Amerika nicht zu Gott zurückkehrt, wird dies alles zerstört werden.“

Zeugnis des amerikanischen Richters siehe:

www.ourladyofguadalupe.org/attackamerica.htm

Seit Eröffnung des Hauses des Gebets 1993 wurde jedes Jahr am 16. Juli eine Botschaft von Jesus und der Gottesmutter für die ganze Welt bekannt gegeben.



Das Bild der Königin des Friedens. Bei der ersten Erscheinung sah Christina die leuchtende Eucharistie in Höhe de Herzens. Bei späteren Erscheinungen weinte die Gottesmutter Bluttränen.

Kontakt: Mrs. Christina Gallagher
Our Lady Queen of Peace House of Prayer,
Achill Sound, Achill,
Co. Mayo, Irland.

Englisch <http://www.christinagallagher.org/en/>
deutsch: www.christina-gallagher.de.ms

Christina Gallagher, Mystikerin aus Achill, Irland

Der Dritte Weltkrieg steht unmittelbar bevor. Seine Zerstörung ist unvorstellbar.

Botschaft vom 10. Oktober 2008, 10 Uhr

Christina berichtet: "Die Gottesmutter begann, zu mir zu sprechen. Ich hörte Ihr zu, vergaß aber mitzuschreiben. Dann war Stillschweigen. Dann sagte die Gottesmutter: „Mein Kind, Ich wünsche, dass du schreibst.

Meine Kinder, Ich bin eure Mutter der Wahrheit und Liebe. Ich bitte euch eindringlich, lest die Zeichen eurer Zeit. Die Welt befindet sich am Rande der Zerstörung. Der Teufel steht vor jeder Tür. Eure Herzen sind voller Verärgerung wegen der Dinge der Welt und, wer Recht hat oder wer Unrecht hat. Könnt ihr nicht alle Zeichen, die vor euren Augen sind, erkennen?

Mein Haus des Gebets, Meine Botschaft und Meine Botin stehen unter Angriffen. Meine Botin leidet unmenschlich. Sie wird durch das Licht Gottes in der Wahrheit gehalten werden. Ihr, Meine Kinder, die ihr auch weiterhin Mein Haus des Gebets durch Lügen zerstören wollt, werdet die Gerechtigkeit Gottes für den Verlust von Millionen von Seelen erdulden. Gott hat das Haus dorthin gestellt, um viele Millionen von Seelen, vor allem die Seelen der Jugend zu retten. Meine Kinder, indem ihr jetzt antwortet, könnte die Vielzahl der Seelen noch gerettet werden.

Der Dritte Weltkrieg steht unmittelbar bevor. Seine Zerstörung ist unvorstellbar. So viele von euch beschäftigen sich mit der Verurteilung Meiner Kinder, die Meine Botschaft unter den schrecklichsten Umständen hochhalten müssen.

Ich lade euch durch Meinen Aufruf der Liebe und Wahrheit ein, in Meine Gemeinschaft der Liebe und des Friedens einzutreten und euch aufzuopfern, möglichst alles zu tun, um Meine Botin zu schützen. Andernfalls wird alles in Meinem Plan für Irland und für die Welt verloren sein, weil Gott Christina erwählt hat, euch durch Seine Leitung in den Zeiten, die nahe sind, zu führen: Ihr braucht sie. Viele Jugendliche der Welt gehen vielleicht durch euren Unglauben in Beantwortung Meines Aufrufs verloren. Gott wird Meinen Ruf nach Seelen nicht erfüllen, ohne dass Meine Botin in Sicherheit ist, und auch das wird ungewiss. Ich flehe euch an, zu reagieren, bevor die Stunde zu Ende geht.

Der Antichrist zieht seinen Plan zusammen und zieht mit ihm eine Vielzahl von Seelen. Alle Gefahren, vor denen ich gewarnt habe, sind nun eingetreten. Wie könnt ihr weiterhin taub und blind für alles bleiben, was zu tun Ich euch in den letzten zwanzig Jahren aufgerufen habe? Wie könnt ihr von eurem Herrn weglaufen, der die Wahrheit ist, und von eurer Mutter, die euch liebt und euch an Leib und Seele schützen möchte.

Ich segne euch, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Ich verstehe zum Zeitpunkt, als die Botschaft gegeben wurde, dass, wenn die Menschen nun antworten, indem sie in die Gemeinschaft Unserer Lieben Frau in Liebe und Frieden, genau wie Sie gebeten hat, eintreten, die Millionen von Seelen noch gerettet werden können (Christina).

Botschaft der Gottesmutter vom 16. Juli 2006 zur Gemeinschaft der Liebe und des Friedens

Meine Kinder, ich komme heute zu euch mit Liebe und Frieden. Ich möchte eure Herzen berühren und euch viele Gnaden schenken, die euch Gott durch mich geben will. Meine Kinder, ich kann euch jene Gnaden nicht geben, es sei denn ihr öffnet mir eure Herzen. Ich bin eure Mutter der Hoffnung und Königin des Friedens. Heute an diesem besonderen gesegneten Tag weine ich Bluttränen wegen eures Mangels an Glauben und Vertrauen und wegen eurer ausbleibenden Antwort. Viele von euch, meine Kinder, nehmen sich mein ernstes Rufen nicht zu Herzen. Ich liebe euch und möchte euch helfen und beschützen, aber viele von euch ziehen meine Bluttränen hinunter in den Schmutz. O, wie mein Sohn Jesus Sich danach sehnt, jeden Einzelnen von euch in den Schoß Seines Heiligsten Herzens zu ziehen. Meine Kinder, wie viele Male haben ich euch gerufen, doch ihr bleibt blind und taub. Großes Leiden kommt durch die Gerechtigkeit eures Gottes über viele von euch. Die Gerechtigkeit Gottes aber schwebt über euch. Meine Kirche, fast alle haben mich und meinen Sohn Jesus verlassen. Der Wolf zerstreut die Herde.

O, wie es meinem Sohn Sorgen bereitet. Die Fäulnis in der Kirche Gottes hat viele ihrer Wurzeln befallen. Viele leben, als ob Gott nicht existiert. Die Sünde wird als nichtexistent hingestellt. Meine Kinder, ich rufe euch alle auf, euch in meiner Gemeinschaft (Kongregation) zu vereinigen. Ich kann euch nicht helfen, wenn ihr nicht Gemeinschaft mit mir habt. Ich flehe euch an, antwortet auf meinen Ruf. Wendet euch von der Sünde ab, nehmt die Wahrheit an und lebt nach ihr. Damit ihr zu meiner Gemeinschaft gehört, möchte ich, dass ihr meine Regeln annehmt. Ihr müsst wählen. Wenn ihr euch entscheidet, nach meinen Regeln zu leben, dann kann ich euch helfen und schützen. Diese Regeln sind euer Versprechen und euer Gehorsam mir gegenüber.

Wenn ihr dieses Versprechen macht und es nicht einhaltet, dann wünscht euch, dass ihr von meiner Gemeinschaft nichts gehört hättet. Mein Kind, sei dir bewusst, dass es einige gibt, die du für heilig hältst, die aber nur den Willen Satans tun. Sei besonnen. Sage meinem Sohn Gerard, dass auch er besonnen sein muss. Verleumder haben über euch beide Lügen verbreitet. Diejenigen, die euch verleumden, werden die ganze Gerechtigkeit Gottes erfahren und aus der bitteren Schale trinken, die für die vielen Seelen bereitet ist,

die aus Stolz in dieser Finsternis des Betruges verloren gehen. Es ist das Gift Luzifers.

Meine Kinder, ihr habt wirklich das Ende der Zeiten erreicht, wie ihr sie kennt. Der Zornesbecher läuft über. Er steht euch unmittelbar bevor und zerstört viel. Es gibt viele Erdbeben in vielen Ländern. Die Erdachse kippt, wenn mein Sohn Jesus Seine Hand von der Welt zurückzieht. Die Hand meines Sohns ist aufgrund der Sünden schwer geworden. Die unschuldigen Kinder leiden viel. Wie kann eine Person ‚Mutter‘ genannt werden, wenn sie herzlos solch verdorbenem Treiben zusieht.

Der Teufel zieht eure Kinder von euch weg in eine Kloake des Verfalls und der Sittenlosigkeit. Das ist es, was zu Selbstmord führt; Schamlosigkeit und Verführung werden viele als harmlos hingestellt. Betet, betet für die Jugend der Welt. Gebet ist den Häusern und den Herzen so vieler Jugendlicher sehr weit entfernt. Ich möchte, dass ihr den Rosenkranz in eure Häuser zurückholt. Wenn ihr von Herzen betet, kann ich die Verdienste meines Sohns Jesus in eure Seelen einziehen lassen. Betet, betet, meine Kinder. Wendet euch von der Sünde ab. Seid meine Kinder meiner Gemeinschaft. Ich segne euch, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ich möchte viele von euch, meine Kinder, in meine Gemeinschaft ziehen. Die Regeln, die ihr einhalten müsst, um Kinder meiner Gemeinschaft zu sein, sind folgende...

- Lebt nach den Grundsätzen Gottes und Seinen Geboten.
- Diejenigen von euch, die katholisch sind, empfangt die Sakramente Gottes.
- Betet tägliches den Rosenkranzes, die freudreichen, die schmerzhaften und die glorreichen Geheimnisse,
- Erforscht euer Gewissen und bitter Gott um Verzeihung für euch selbst und für andere.
- Liebt Gott und eure Nächsten.
- Sagt euch von Satan und all seinen Werken los.
- Wendet euer Leben dem Weg des Lichtes zu und geht im Licht meines Sohns Jesus durch das Leben, indem die Wahrheit in euch lebt.
- Lebt In der Erkenntnis Gottes.
- Liebt Ihn mit eurem ganzen Herzen und mit eurem Leben.
- Bezeugt die Wahrheit, denn Gott ist die Wahrheit.
- Seid euch stets der Gnade Gottes bewusst und betet für euch selbst und für alle meine Kinder.
- Seid euch bewusst, dass Gottes Gerechtigkeit gegenwärtig ist.

Ich segne euch im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

23. Januar 2006

Die Gottesmutter sprach mit Christina:

"Die Werke, um die Ich gebeten habe, müssen sofort durchgeführt werden. Sie sollen nicht nur beschützen, sondern das hierfür aufgeopferte Gebet soll die Einheit zwischen Gott und Seinem Volk weiterhin bewahren, da der Samen des Bösen in Form von Zorn, Aggression, Hass, Gewalt und sogar Mord sich bereits in vielen Herzen befindet und ohne Gebet die Herzen vieler anderer erreichen wird, und dies wird stark zunehmen."

Die Gottesmutter sagte dann zu Christina, dass die Börse zusammenbrechen und heillose Verwirrung verursachen würde: dass es einen Krieg geben würde, der aus fern würde (und Christina vermutete, dass es sich hierbei um den Dritten Weltkrieg handelt.) Die Gottesmutter beschrieb weiter die "Seelenschau" oder "die Warnung", in der jeder seine Nichtigkeit ohne Gott erkennen wird.

Sie sagte, es würde eine Zeit der Dunkelheit kommen, wenn der Tag sehr dunkel und bedeckt beginnen würde, aber die Menschen würden es nicht mit irgendetwas Ungewöhnlichem verbinden, obwohl es sich um etwas Unnormales handelte. Zwischen 16 und 20 Uhr unserer Zeit (das heißt, irischer Zeit; in Deutschland 17 bis 21 Uhr) würde alles "schwarz-dunkel" werden und eine Zeitlang in dieser Dunkelheit bleiben. Die Leute bei den Rundfunk- und Fernsehstationen werden den Menschen anraten, im Haus zu bleiben, und sagen, dass die Wissenschaftler schon bald eine Erklärung für das, was geschieht, abgeben könnten. Einige würden glauben, es sei eine Sonnenfinsternis gewesen, aber es würde keine natürliche Erklärung geben.

Es gäbe eine Explosion von Feuer oder Licht am Himmel, und die Menschen würden erschauern und viele würden sterben, während sie zum Himmel schauen. Die Erde würde zu beben beginnen und ein lautes Geräusch würde zu hören sein, wie ein gewaltiges Stöhnen, das den äußersten Rand der Erde erreichen würde.

(Die Gottesmutter gewährte Christina, dieses Ereignis zu sehen, während Sie zu ihr sprach, aber Christina war vor dem Schock und Schrecken, die es begleiten, geschützt.) Auf Christinas Frage, wie nah es sei, antwortete die Gottesmutter: "Es ist sehr nahe." Christina erfuhr den Monat, in dem es eintreten wird, aber ihr wurde nicht das Jahr genannt, in dem dieses Ereignis stattfindet. Die Menschen würden dann Christina ausfragen wollen, um mehr über alles zu erfahren, was mit ihrem Erlebnis zu tun hat, und sie könnten nicht verstehen, wieso sie die Botschaften in der Vergangenheit ignoriert hatten.

Als Christina die Gottesmutter fragte, warum ihr eigenes Leid und das ihres Seelenführers sich so hinzog, sagte die Got-

tesmutter ihr, dass, wenn sie und alle Opferseelen erkennen,
was Gott durch ihre Leiden von ihnen abgewendet hat, wür-